

Kassagebarung im 59. Vereinsjahre,

d. i. vom 1. November 1918 bis 31. Oktober 1919.

Einnahmen:

Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder	K	3163.88
Subventionen	„	650.—
Interessen vom Vereinsvermögen	„	495.60
Verkauf von Vereinschriften	„	234.33
Diverse, und zwar:		
Rückporti.	„	20.60
Eintrittskarten, Leihgebühr für Klischees, etc.	„	518.05
Sanierungsaktion	„	5661.—
	K	10743.46

Ausgaben:

Minus vom Vorjahre	K	1205.29
Honorare für die Manuskripte der Vorträge	„	1000.60
Für Illustrationen	„	109.54
Verwaltungsauslagen	„	389.31
Inkassoprovisionen	„	226.61
Druck des Jahrbuches, von Karten und Programmen	„	4925.85
Diverse, und zwar:		
Porti und Spesen, Remunerationen und Neujahrgelder, Kanzleiutensilien, Kanzleiauslagen und Posterlagscheine	„	329.05
	K	8186.25
Plus auf neue Rechnung	„	2557.21
	K	10743.46

Wien, am 31. Oktober 1919.

Dr. Walter Bredl,

Kassaverwalter.

Befund der Herren Revisoren.

Vorliegende Rechnung wurde auf Grund der Beilagen eingehend geprüft und richtig befunden.

Der am Schlusse des Vereinsjahres verbleibende Saldo von K 2557.21 wurde vorgefunden.

An Stammvermögen wurden laut Depotscheines des Verwahrungsamtes vorgefunden:

10 Fünftel Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Aktien	
à 200 fl. C.-M.	K 4200.—
2 Stück 4·2 % Notenrenten à 1000 fl.	„ 4000.—
4 „ 4·2 % Notenrenten à 100 fl.	„ 800.—
Guthaben bei der Postsparkasse	„ 100.—
Ein Einlagebuch der Ersten österr. Sparkasse	
in Wien	„ 218.51

Wien, am 31. Oktober 1919.

Geprüft und richtig befunden:

Johann B. Mathes, Alois Sauer.

Wünscht jemand zu diesem Kassaberichte das Wort zu ergreifen? Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich denselben für angenommen und danke den Herren für ihre Mühewaltung.

Ich bringe nun den Antrag des Ausschußrates auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für ordentliche Mitglieder von 5 K auf 10 K und für Familienkarten von 10 K auf 20 K zur Abstimmung. Ist jemand gegen diesen Antrag? Da niemand dagegen Einspruch erhebt, erkläre ich denselben für einstimmig angenommen. Ich schreite nun zur Vornahme der Wahlen. Wünscht jemand zum Wahlvorschlag das Wort?

Herr Oberinspektor Sauer beantragt unter Beifall der ganzen Versammlung die En bloc-Annahme des Wahlvorschlages.

Präsident: Es ist der Antrag auf Annahme des Wahlvorschlages gestellt. Ich bringe denselben zur Abstimmung. Ist jemand gegen diesen Antrag? — Da sich kein Einspruch erhebt, ist derselbe einhellig angenommen und ich schließe die Generalversammlung mit dem Ausdrucke des Dankes für das der Vereinsleitung geschenkte Vertrauen.

Ich lade nun den Herrn Vizepräsidenten Professor Rosiwal ein, den Nachruf auf unsern verstorbenen Präsidenten Herrn Hofrat Professor Dr. Franz Toulal zu halten.

(Jahresbericht für die Drucklegung abgeschlossen
Ende März 1920.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kassagebarung im 59. Vereinsjahre 10-12](#)